

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Studierendenrat - Postfach 4120 - 39106 Magdeburg, Germany

**Antragsformular A7**  
**Application Form A7**

**Unterstützung von Projekten und kulturellen Veranstaltungen**  
**Funding for Projects and Cultural Events**

Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

*Filmvorführung und Diskussion "Spielzeugland"*

Persönliche Angaben des Antragstellers / Applicant's Personal Information

Bankdaten / Bank Details

Von einem Mitglied des Studierendenrates auszufüllen

*To be completed by a member of the Students Council*

Der Antrag wurde in der Sitzung am..... behandelt.

Folgende Änderungsanträge und Zusatzvereinbarungen wurden in den Antrag aufgenommen

Der Antrag wurde:  beschlossen     abgelehnt (Abstimmung ... Ja / ... Nein / ... Enthaltung)  
 nicht behandelt  zurückgezogen

vertagt auf den ....., mit folgenden Auflagen .....

Bewilligte Unterstützung .....

Magdeburg , den 22.11.2012  
Magdeburg, Germany, on 22.11.2012

.....

.....

.....

Mitglied des Studierendenrates  
*Member of the Students Council*

**VertragspartnerIn (AntragstellerIn) \***  
***Contracting Party (Applicant) \****

\* Anträge sind dem Studierendenrat unterschrieben einzureichen.

\* *Signed applications must be submitted to the Students Council.*



Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name

Filmvorführung und Diskussion "Spielzeugland"

Name des Antragstellers / Applicant name

Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Magdeburg

Inhaltliche Beschreibung des Projekts / Description of Project Content

Kurze Beschreibung / Intention des Vorhabens (ggf. ausführliches Konzept anfügen)  
Short description / intention of the project (please attach a detailed concept where necessary)

- siehe Anhang

vorreussichtlich

Datum/Uhrzeit / Date/time 27.01.2013 Zielgruppe / Target audience - siehe Anhang

Erwartete Teilnehmerzahl / Expected number of participants 150

davon Studierende / Number of which are students 60

Finanzielle Schätzung, bitte detaillierten Finanzplan beifügen

Financial estimate, please attach a detailed financial budget

Gesamtkosten / Total costs 2.200,00 €

Gesamteinnahmen / Total revenue 2.200,00 € / 500,00 € Eigenkapital

Eintrittspreis (Studierende/Nicht-Studierende) / Admission fee (students/non-students) /

Förderung durch andere Institutionen / Funding from other institutions 1.200,00 €

Antragssumme an den Studierendenrat / Amount requested from the Students Council

500,00 € Euro

Einschätzungshilfe / Assessment Tool

Eigene Einschätzung des kulturellen, akademischen oder studienbezogenen Werts  
Self-assessment of the cultural, academic or study-related value of the project

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  
Do you desire/require any special support in the implementation or organisation of your project?

Ja, und zwar / Yes, namely Veranstaltungswerbung

Nein, nicht nötig / No, special support is not required

**Hiermit versichere ich, dass ich den Antrag ausschließlich im eigenen Auftrag stelle und alle sonstigen verbundenen Einrichtungen/Institutionen und deren Anteil dem Studierendenrat angegeben habe.**

*I hereby declare that I am submitting this application solely on my own behalf and that I have informed the Students Council of any other organisation or institution linked to the project and the funding that they have provided.*

**Belehrung:**

Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine **Verlustunterstützung** zu betrachten. Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung beim Sprecher/bei der Sprecherin für Finanzen wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat **innerhalb von 4 Wochen** zurück zu zahlen.

**Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 14 Tage nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen in Kopie ausreichend) vorliegt. Dies ist auch per Mail als pdf-Dateianhang möglich. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen.**

**Wir fördern keine Anträge, die in irgendeiner Weise dem Erhalt von Credit Points dienen oder selbige zur Folge haben.**

Ich habe die Belehrung gelesen und bin mit ihrem Inhalt einverstanden.

*o I have read and agree with the content of the instructions.*

**Instructions:**

*Financial support from the Students Council must always be considered as **funding for in the case of losses**. For projects with annual funding, the end of the financial year shall be regarded as the end of the event.*

*If preliminary funding is required, this shall be treated as an interest-free loan that shall become due for repayment 4 weeks after the end of the project or event until it is settled with the Spokesman on Finance of the Students Council.*

*When this settlement is made, the required amount of the funding in the case of losses must be ascertained and the remaining amount of the loan must be returned to the Students Council **within 4 weeks**.*

***We can only pay the funding amount if the statement (for which copies of receipts and invoices shall be accepted) has been submitted to the Students Council no longer than 14 days after the end of the project or event. In exceptional cases we require a written request containing detailed reasons to be submitted to the Spokesman.***

***We shall not approve any funding applications for projects that aim to acquire or result in the acquisition of credit points in any way.***

**Selbstverpflichtung der Antragstellenden gegenüber dem Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg - Studierendenrat - Postfach 4120 - 39016 Magdeburg

Tel.: (0391)-67-18971 - Fax: (0391)-67-11421

eMail: stura@ovgu.de - sachbearbeitung@stura-md.de - Web: www.stura-md.de

Kto.-Nr. 34008973 - BLZ: 810 532 72 - Stadtparkasse Magdeburg

Der Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (StuRa OvGU) spricht sich für eine pluralistische und demokratische Gesellschaft aus, in der sich die Individuen frei entfalten, frei ihre Meinung äußern und alle ohne Angst verschieden sein können und sieht es als seine Aufgabe, für eine Gestaltung der Universität und der Gesellschaft in eben diesem Sinne zu sorgen. Daher stellt sich besagtes Gremium gegen jede geäußerte Art von Xenophobie, Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Nationalismus, Homophobie und sonstigem menschenverachtenden und diskriminierenden Gedankengut. Darüber hinaus wird jede Form von Gewalt abgelehnt.

Die Antragstellenden verpflichten sich, sicherzustellen, dass das zu fördernde Projekt mit den Werten der freiheitlich demokratischen Grundordnung einhergeht.

Die Antragstellenden bekennen sich zu dieser Selbstverpflichtung. Die Förderung von Projekten ist von ihrer Einhaltung abhängig und kann bei Verstoß oder bei Täuschung über die Absichten der Veranstaltung/des Projektes zurückgezogen bzw. nach bereits getätigter Auszahlung zurückgefordert werden.

Der StuRa OvGU erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit dieser Ausführungen und weist auf die inhärente Dynamik dieser Strukturen hin. Als Ansprechpartner steht er jederzeit zur Verfügung, um eventuelle Ergänzungen und Fragen zu diskutieren.

Ich/Wir, der/die Veranstaltende/n hat/haben die Selbstverpflichtung gelesen und verstanden und versichere/versichern, dass die vom StuRa OvGU zu fördernde Veranstaltung/das zu fördernde dem Inhalt der Selbstverpflichtung nicht widerspricht.

MO, 22.11.2012

Name, Vorname

Ort, Datum

Unterschrift

**Antrag:****Filmvorführung und Diskussion mit Jochen Alexander Freydank****"Spielzeugland – Was erzählt man seinem Kind über die Shoa und Antisemitismus?"****Antragsteller:****Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Magdeburg vertreten durch Marten Grimke**

## **FINANZPLAN**

Die Gesamtkosten werden wie folgt aufgeschlüsselt:

Honorarkosten	800,00 Euro
Raummiete / Veranstaltungstechnik / Gebühren	700,00 Euro
Einladungen	400,00 Euro
Buffet (Essen & Getränke)	350,00 Euro
	<u>Gesamtkosten : 2.200,00 Euro</u>

Die Filmvorführung wird unterstützt durch:

<b><i>Deutsch-Israelische Gesellschaft Magdeburg</i></b>	<b><i>500,00 Euro</i></b>
Stadtwerke Magdeburg (beantragt)	500,00 Euro
Stadtsparkasse Magdeburg (beantragt)	500,00 Euro
Studierendenrat OVGU Magdeburg (beantragt)	500,00 Euro
Studierendenrat Hochschule MD-SDL (beantragt)	200,00 Euro
	<u>Gesamteinnahmen: 2.200,00 Euro</u>



Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, denn es ist wichtig, dass sich die junge Generation mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinandersetzt. Die rechtsextremistischen Ereignisse in den letzten Wochen und Monaten sind mehr als Grund genug dafür. Es ist unsere Verantwortung, dem Antisemitismus und Rechtsextremismus im Land Sachsen-Anhalt Engagement und Wissen entgegen zu setzen. Aufklärung muss dabei an erster Stelle stehen. Die Filmvorführung mit anschließender Diskussion soll zu Nachdenklichkeit, Einfühlung und zum Meinungsaustausch anregen. In Anbetracht dessen soll ein deutliches Zeichen gegen rechts gesetzt werden!

Die Durchführung der Veranstaltung ist für Sonntag, dem 27. Januar 2013, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, angedacht. Aufgrund von Drehterminen seitens Jochen Alexander Freydank kann es dennoch zu einer Terminverschiebung kommen.

### **Der Film „Spielzeugland“**

<http://www.youtube.com/watch?v=YTQgJF8Y2sQ>

### **>> Spielzeugland <<**

Was erzählt man seinem Kind vom Holocaust? Der Oscar prämierte Kurzfilm „Spielzeugland“ versucht dieser Frage nachzugehen. „Es wird immer wieder behauptet“, sagte der Regisseur Jochen Alexander Freydank, „dass die Deutschen keine Filme mehr zum Thema [Holocaust] sehen wollen. Das glaube ich aber nicht“. Der rund 14-minütige Film, gezeigt am 15. März in der Geschäftsstelle von „Gesicht zeigen!“ befasst sich mit dem unalltäglichen Alltag zur Zeit des Nationalsozialismus. Menschen verschwinden und nur die wenigsten Deutschen fragen sich: Wohin? Marianne aber, die Mutter von Heinrich, muss ihrem Sohn erklären, wohin David mit seiner Familie verschwunden ist. „Ins Spielzeugland“ ist ihre Antwort. Heinrich entschließt sich David zu folgen. Als Marianne sein Verschwinden bemerkt, stürmt sie zum Bahnhof, entdeckt aber nicht ihren Sohn, sondern die jüdische Nachbarfamilie. Marianne gibt David als ihren Sohn aus und rettet ihm damit das Leben. Davids Mutter und sein Vater werden von den Nazis ermordet. Ein interessanter Film über die Möglichkeiten des Widerstandes im Nationalsozialismus, die nur von den Wenigsten ergriffen wurden. Schade nur, dass der Kontext „Internationale Wochen gegen Rassismus“ in diesem Zusammenhang weniger auftauchte. Wie sieht es mit der Courage bei heutigem Rassismus aus?

<http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/die-wochen-gegen-rassismus/>

### **Das Buch zum Film**

Jochen Alexander Freydank gelang es mit seinem Kurzfilm „Spielzeugland“ den begehrten OSCAR zu erobern. Auf knappem Raum verdichtet und gerade deshalb so eindrucksvoll erzählt er die bewegende Geschichte von Freundschaft und Menschlichkeit in Zeiten des Grauens. Als der kleine Heinrich erfährt, dass sein bester Freund, der jüdische Nachbarsjunge David, mit seiner Familie abreisen wird – ins „Spielzeugland“, wie ihm seine Mutter ihm erzählt, um die schreckliche Wahrheit zu verbergen –, setzt er alles daran, seinen Spielgefährten begleiten zu können. Am Morgen der Deportation ist Heinrich von zuhause verschwunden und seine Mutter macht sich verzweifelt auf die Suche nach ihm...

Herausgegeben wird der Band von Christian Bauer, Autor und Redakteur beim Saarländischen Rundfunk, und Peter Meyer, Leiter der SR-Kommunikation, die bereits seit Längerem mit J.A. Freydank zusammenarbeiten. Sie haben neben dem Originaldrehbuch und der Original-DVD von "Spielzeugland" interessantes Hintergrundmaterial zu Geschichte und Entstehung des Erfolgsfilm zusammengetragen: Interviews, Fotos und bisher nicht veröffentlichte Informationen vom Set.

<http://www.gollenstein.de/Sachbuch/Jochen-Alexander-Freydank-Spielzeugland.html>